



Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

CCIII. Herzog Heinrich von Mecklenburg quitirt den Churfürsten Friedrich wegen des Gehaltes als Hauptmann der Prignitz, im Jahre 1468.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54314)

mit allen rechten und rechticheyden, wo mann dy benomen mag, als dy bynnen eren grenitzen gelegen ifs, nichts nicht uthgenommen, In maten dat dy obgenannten van Mintfede gehatt hebben, to eynen rechten ewygen eygendhom mit Crafft und macht disfs Brives, Also dat sy dat hebben, nütten, besittten und gebruken scholen und mogen, als ewyges eygendhoms recht und gewonheit ifs, voreygen en hiran allent, wat wy en van rechts und wonheytt wegen voreygen scholen und mogen, doch yderman unschedeliken an syner rechtikeit. Getugen sint des dy Erwerdigen, wolgeborn, Edeln, gestrengen und vesten, unse Rede, hofgefunde und live getrewen, Here Fridrick to Lubus unse Canzler, und Diderick to Brandenburg, Bischoppe, Fredrick Grave to Orlamünde, Gotfryt grave to Holloch und to Tzygenhayn, Albrecht grave von Mulinge und Here to Barbey, Ernst grave und here to Mansfelt, Peter here to Sterneberg, Boto von ylborg here to Sonnenwalde, Buffo van Alvenfleve unse overmarschalk, Jorg van Waldenfels unser Kammermester, Nickel Pul Ritter, Arndt von Luderitz unse voyt to Tangermünde, Hans van Kneffbeke, Hennigk van Bödendick, Sygmund von Rotenburg, Hans van Sliwen und vil mer der unfern, gnug loßwerdig. To urkunde mit unsem grotzien anhangenden Insigel vorßgelt. Datum Tangermünde, Am Middeweken na Corporis Cristi, Anno etc. LXVII^o.

Gerden's Cod. VIII. 686.

CCIII. Herzog Heinrich von Mecklenburg quittirt den Churfürsten Friedrich wegen des Gefalttes als Hauptmann der Prignitz, im Jahre 1468.

Wir Hinrick, van godes gnaden hertoge to mekelnborgh, furste to wenden vnd Grene to Zwerin etc., Bokennen apenbar betugende vor allweme, dat wy van deme hochgebormn fursten, hern ffrederike, Marggrenen to Brandenborgh vnd kurfursten etc., vnserm leuen hern vnd Swager hebben an redeme golde entfanghen anderhalf hundert gude rynske gulden van wegghen der houedmanschap, also wy de prignenitze vordegedinghen vnde beschermen, dar van wy sine leue qwiteren, leddich und lotz laten, so dat sine leue van vns edder nemande darumme furder manunghe schale lyden, in craft deses vnser Qwitebreues, den wy deshaluen mit vnser Secretre to orkunde beuestigen vnd befehlen laten hebben. Gheuen tor wilfnacke, am Mydeweken na dem fondaghe Jubilate, Anno domini etc. LXVIII^o.

Nach dem Originale des R. Geh. Kabinet's-Archives.

CCIV. Nähere Erklärung des Markgrafen Friedrich, welchergestalt er dem Bischofe Konrad von Havelberg die Verleihung des Altars zu Rühstedt verstattet habe, vom Jahre 1469.

Wir fridrich, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg etc., Bekennen offentlich — das wir In vorzeiten vmb sunderlicher lieb vnd fruntschafft willen, Bischoff Conrate seliger gedechtnus, etzwen Bischohue zu havelberg vnd seinen nachkomen Bischohonen derselben kirchen, befohlen auch macht vnd walt gegeben haben, das sie vnser lieben frowen altar zu Ruhstede, den wir vnd vnser herfschafft zuuerleyhen haben, So offte furder noth ist den zuuerleyhen, von vnser vnd vnser